

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: [30-01.59.05-66-329-Ö](#)

Bezeichnung des Verfahrens: [K2, Ersatzneubau Brücke über die Ems - Fertigungsüberwachung Stahlbau und Korrosionsschutz](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Kreis Steinfurt](#)

Postanschrift

[Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt](#)

Kontaktstelle: [Zentrale Vergabestelle](#)

Telefon-Nummer: [+49 2551691291](#)

Telefax-Nummer: [+49 25516991291](#)

E-Mail-Adresse: vergabestelle@kreis-steinfurt.de

URL: <http://www.kreis-steinfurt.de>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: [311 / 5873 / 0032 FA ST](#)

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Ersatzneubau einer bestehenden, ca. 69 Jahre alten Straßenbrücke, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat. Der Ersatzneubau über die Ems erhält eine Nutzbreite (Breite zwischen den Geländern) von 10,75 m. Die neue Straßenachse definiert eine Brücke von 70,0 m Gesamtstützweite zwischen den Widerlagern und liegt vollständig in einer Kurve. Die Straße hat eine konstante Neigung von 3,33% vom höchsten Punkt am nördlichen Widerlager zum südlichen Widerlager hinunter. Das Bauwerk überspannt die Ems in fünf Feldern mit Spannweiten von 10 m -12,0 m - 25,5 m - 12,5 m und 10 m. Die Baumbrücke ist eine integrale Balkenbrücke, welche durch das Aufspreizen der Stützen eine ausgewogene Stützweitenverteilung für den Überbau schafft. Dank dieser ausgewogenen Stützweitenverteilung wird ein sehr schlanker Überbau ermöglicht. Der Überbau besteht aus einem Stahlverbundquerschnitt aus zwei Längsträgern, der eine integrale Verbindung mit den Pfeilern und beiden Widerlagern ermöglicht. Die Querschnittshöhe der Stahlhohlkästen variiert über die Länge von 45 cm in die Seitenfelder bis 70 cm an den inneren Streben bis 45 cm im mittleren Feld. Diese Bauweise gewährleistet eine effiziente Nutzung der Querschnitte und reduziert die Wartungskosten (keine Lager). Die Gründung der Baumstützen wird an den Ufern angeordnet, wodurch Gründungen im Flussbett vermieden werden. Die Hauptträger sind aus S355J2+N nach ZTV-ING 4-1 herzustellen. Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die Leistungen zur Fertigungsüberwachung von Stahlbau und Korrosionsschutz sowohl im Werk als auch auf der Baustelle durch einen Schweißingenieur (IWE) (oder einer Person mit vergleichbarer Eignung) sowie einem zertifizierten Beschichtungsinspektor (oder einer Person mit vergleichbarer Eignung). Mit den Leistungen ist direkt nach Auftragsvergabe, spätestens im November 2025, zu beginnen. Die Leistung wird voraussichtlich im Juni 2026 abgeschlossen sein.

Erfüllungsort

Emsbrücke K2, Saerbecker Weg, 48369 Saerbeck

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Das Brückenbauwerk liegt genau auf der Grenze zwischen Emsdetten und Saerbeck. Der größere Teil des Bauwerks liegt allerdings in Saerbeck. Werksfertigung: noch nicht bekannt, es ist von einer Fertigung in Krakau, Polen, auszugehen; Baustelle: Kreisstraße K2 AN2 "Saerbecker Weg" bei Saerbeck; von Station 0+370 bis 0+450

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit den Leistungen ist direkt nach Auftragsvergabe, spätestens im November 2025, zu beginnen. Beginn der Fertigung ist im Dezember 2025.

Ende: 30.06.2026

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY2L9T6/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

Anschrift der Stelle

wie Ziffer 2

folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

02.09.2025 10:30 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

01.10.2025

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

keine

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

den Vergabeunterlagen beigefügte zusätzliche Vertragsbedingungen: Zahlung nach § 17 VOL/B innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

keine

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

- mind. drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (Vergleichbare Leistungen in der Fertigungsüberwachung von Stahlbau und Korrosionsschutz) als Eigenerklärung (z.B. in Form einer Projektliste); - Nachweis über Kenntnisse durch Zeugnisse oder Zertifikate für die ausführende Person für die Fertigungsüberwachung vom Stahlbau (Schweißingenieur (IWE) sein oder eine vergleichbare Eignung); - Nachweis über Kenntnisse durch Zeugnisse oder Zertifikate für die ausführende Person für die Fertigungsüberwachung vom Korrosionsschutz (zertifizierter Beschichtungsinspektor oder vergleichbare Eignung); - Nachweis Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mit der Fachrichtung Bauingenieurswesen oder vergleichbar

Sonstige

Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen: - mind. drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren (Vergleichbare Leistungen in der Fertigungsüberwachung von Stahlbau und Korrosionsschutz) als Eigenerklärung (z.B. in Form einer Projektliste); - Nachweis über Kenntnisse durch Zeugnisse oder Zertifikate für die ausführende Person für die Fertigungsüberwachung vom Stahlbau (Schweißingenieur (IWE) sein oder eine vergleichbare Eignung); - Nachweis über Kenntnisse durch Zeugnisse oder Zertifikate für die ausführende Person für die Fertigungsüberwachung vom Korrosionsschutz (zertifizierter Beschichtungsinspektor oder vergleichbare Eignung); - Nachweis Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mit der Fachrichtung Bauingenieurswesen oder vergleichbar

Bekanntmachungs-ID: CXPWYY2L9T6